

SCHWEDEN

Skogskyrkogården (Friedhof) bei Stockholm (K/1994)



Skogskyrkogården wurde 1994 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Nach Auffassung der UNESCO ist Skogskyrkogården ein bedeutendes Beispiel unseres Jahrhunderts für die Verschmelzung von Architektur und Kulturlandschaft zu einem Friedhof. Er hat großen Einfluss auf die Gestaltung von Begräbnisstätten in der ganzen Welt gehabt. Die ersten Planungen für die Anlage eines großen Friedhofs im südlichen Teil Stockholms wurden 1912 gefasst. Für diesen Zweck kaufte die Stadtverwaltung ein Grundstück von 85 Hektar bei Enskede, später wurde es auf 108 Hektar aufgestockt. 1915 wurde ein internationaler Architekturwettbewerb zur Gestaltung des südlichen Friedhofes ausgeschrieben. Die notwendigen Gebäude sollten sich dabei in dieses Ensemble einpassen. Die Architekten Gunnar Asplund und Sigurd Lewerentz gewannen den Wettbewerb und wurden mit der Planung beauftragt. Damit wurde die nordische Tradition der Zusammengehörigkeit mit der Natur aufgegriffen

15. August 2006

Reisewelt-Begleitung Kreuzfahrt Ostsee

